



ANTON
PROKSCH
INSTITUT

SUPERVISION

Sucht in Betreuungseinrichtungen

Zwischen Beziehung, Grenze und Verantwortung

Rahmen

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen psychosozialer Betreuungseinrichtungen

Senioreneinrichtungen

Jugendeinrichtungen

(Teil-)betreutes Wohnen

Dauer:

3 Stunden (180 Minuten)

Format:

Fallsupervision mit fachlichem Input, Reflexionsübungen und Transfer

Schwerpunkte:

Suchtverständnis, Rückfall, Grenzen, Verantwortung, Teamdynamik und Handlungssicherheit

Ziele der Supervision

- Suchtverhalten im Betreuungskontext besser verstehen, ohne problematisches Verhalten zubagatellisieren.
- Die Grenze zwischen Unterstützung und Übernahme von Verantwortung reflektieren.
- Eigene Reaktionen auf Konsum, Rückfall, Verheimlichung, Forderungen und Regelverletzungen erkennen.
- Eine gemeinsame professionelle Teamhaltung fördern.
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten für schwierige Alltagssituationen entwickeln.

Beispiel Ablaufplan

Baustein	Methode	Ziel
Ankommen & Themen sammeln	Blitzlicht, Themenccluster	Aktuelle Belastungen und Fälle sichtbar machen
Fachlicher Impuls	Kurzinput + Diskussion	Gemeinsames Suchtverständnis schaffen
Fallarbeit I	Strukturierte Fallsupervision	Dynamik verstehen und Handlungsschritte entwickeln
Pause		
Schwierige Situationen	Fallvignetten / Kleingruppen	Grenzen und Sprache trainieren
Fallarbeit II – Team	Positionierung + Reflexion	Gemeinsame Teamhaltung entwickeln
Sucht-Kompass & Abschluss	Einzelreflexion + Abschlussrunde	Transfer in den Betreuungsalltag

Ihr tatsächliche Zielsetzung sowie Themen und Inhalte der Supervision passen wir in einem persönlichen/telefonischen Gespräch natürlich individuell an.

Kontakt

E: akademie@api.or.at

H: 0676 855700399

Linda Nordström-Plank, MSc